

KRITIK ZUR PREMIERE AM 01.05.2010 IM KUTURKELLER IN FULDA

Stichige Satire auf hohem Niveau

FULDA Mit einer viel beklatschten Premiere präsentierte das Fuldaer Kabarett Mückenstich im überfüllten Kulturkeller sein neues Programm.

Groß ist die Furcht vor den Stacheln der Hornissen, der Wespen und neuerdings auch der Killerbienen. Aber Mücken? Die piesacken eher mit feinen Einstichen, machen sich bemerkbar mit ihren „Sticheleien“. Genau das tun die sieben Damen und Herren quer durch die Alterspyramide, wenn sie bei ihrem neuesten abendfüllenden Programm ihren süffigen und wohl bekömmlichen „Generationen-Cocktail“ mixen, der als Eigenproduktion (mit nur geringen Anleihen), im Kulturkeller aufs Brettl gebracht wird. Und das zumeist gut, oft geistreich und nicht selten voller Esprit.

Es ist ja ein ergiebiges Terrain, das da von den „Mückenstechern“ kabarettistisch vermessen wird, wenn die jungen Alten und die alten Jungen, ihre „Denke“ und ihr Verhalten ins Visier und gehörig auf die Schippe genommen werden. Da können die „Mücken“ so richtig zustechen und dabei auch immer wieder mit Niveau bestechen. Sie haben ja einen ausgeprägten Riecher für zivile und gesellschaftskritische Probleme, den intuitiven Zugriff auf einen theaterträchtigen Plot, den Sinn für die szenische Aufbereitung der kleinen „Minidramen“ und – meistens – eine ordentlich gesetzte Pointe. Da allerdings sollte man da und dort noch rascher den „finalen Sch(I)uss“ setzen.

Da sich Brigitte Rübsam, Karin Klappstein, Petra und Johannes Hunold, Michael Helfrich, Hubert Klein und Sonja Repp als Ensemble verstehen und ihr Programm als eine Art Gesamtkunstwerk, gibt es innerhalb der unterschiedlich besetzten 19 Nummern auch von einzelnen oder allen gesungene Passagen. Ganz sicher haben zum Erfolg des neuen Programms erheblich beigetragen die Regisseurin Jessica Stukenberg und der unermüdliche Mann am Klavier: Joachim Enders. Weitere Auftritte im Mai: Samstag, 22., Kulturkeller Fulda, und Samstag, 29., Alte Piesel Dirlos, jeweils um 20 Uhr.

Von unserem Mitarbeiter
WOLFGANG HOHMANN

Veröffentlicht am 03.05.2010 18:19 Uhr



veröffentlichtes Szenefoto:

Quelle und ©:

<http://www.fuldaerzeitung.de/art25,281340>